

ARBEITSVORLAGE

Amt / Abteilung	Sachbearbeiter/in	Telefon	Datum	
Kämmerei	Christian Eiberger	9745-25	07.02.2017	
Registraturnummer	022.3; 855.11	Seiten 2	Anlagen 1	
Beratung / Beschlussfassung	öffentlich	nichtöffentlich	Sitzung	Top
Gemeinderat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	21.02.2017	2
Verwaltungsausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

VERHANDLUNGSGEGENSTAND

Forstbetriebsplan Kommunalwald 2017

I. Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt dem Forstbetriebsplan für den Kommunalwald für das Forstwirtschaftsjahr 2017 wie vorliegend und erläutert zu.

Vorlage bewirkt Ausgaben	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Deckungsmittel sind bereit	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Außer- bzw. überplanmäßige Ausgaben	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Finanzierungsnachweis liegt bei	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. Sachdarstellung und Begründung:

Bzgl. der Sachdarstellung und Begründung wird auf die Anlage verwiesen.

Außerdem wird der Forstbetriebsplan des Forstwirtschaftsjahres 2017 von Herrn Renner (Revierförster) in der Gemeinderatssitzung näher erläutert.



Volker Codel
Bürgermeister



Forstbetriebsplan 2017 Anlagen 3

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Godel,

beiliegend erhalten Sie die Unterlagen zur forstlichen Jahresplanung 2017 für Ihren Kommunalwald:

- Forstbetriebsplan,
- Naturalplan (Nutzungs- und Kulturplan) sowie
- Bestätigungs-Vordruck zur Beschlussfassung.

Die Jahresplanung wurde vom örtlich zuständigen Revierleiter und dem Forstamt gemeinsam erstellt. Wesentliche Grundlagen sind die Zielsetzungen des Waldeigentümers sowie die zehnjährige Forsteinrichtungsplanung. Die Nachhaltigkeit der Waldfunktionen steht bei der Waldbewirtschaftung im Vordergrund.

Der Betriebsplan wird i.d.R. wie in den Vorjahren im Stadt- und Gemeinderat vorgestellt. Gerne beantworten wir hierbei Ihre Fragen zur Jahresplanung oder auch ganz allgemein zur Waldbewirtschaftung.

Wir bitten Sie, die Beschlussfassung nach § 51 Abs. 2 LWaldG herbeizuführen und uns die beiliegende Bestätigung zurückzusenden.

Mit der Übersendung der Planunterlagen möchte der Fachbereich Forsten des Landratsamtes Sie wieder über die aktuelle Situation im Fachbereich Forsten und über die Rahmenbedingungen der Waldwirtschaft informieren.

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag 8:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 15:30 Uhr
Freitag 8:00 - 12:00 Uhr

Paketadresse:

Mühlstraße 34
71665 Vaihingen/Enz

Der zurückliegende Winter war wieder sehr mild. Was sich für den Absatz von Brennholz eher negativ auswirkt, brachte für die Holzernte Vorteile. Durch die trockene Witterung von Herbst 2015 bis Anfang 2016 konnte somit ein großer Teil der Holzernte ohne größere Beeinträchtigung der unbefestigten Rückegassen und Maschinenwege sowie Verschmutzungen der Waldwege aus den Beständen abgewickelt werden. Das feuchte und regenreiche Frühjahr sowie der kühl-feuchte Frühsommer erschwerten zwar einzelne Holzerntemaßnahmen, boten aber sehr günstige Voraussetzungen für das Anwachsen der Pflanzungen.

Mögliche Auswirkungen des trocken-heißen Sommers 2015 sowie aufgrund der länger anhaltenden Trockenheit ab August 2016 konnten erst im Spätsommer festgestellt werden. Diese zeigten sich in einer frühen Laubverfärbung. Der Insektenbefall von Nadelholz (sog. „Käferholz“, oftmals verursacht durch den Kupferstecher) trat nur in unerheblichen Mengen auf und wird vom Holzmarkt vollständig aufgenommen. Inwieweit der trockenheiße Sommer 2015 sowie die spätsommerliche Trockenheit 2016 die Wälder zukünftig belasten wird, dürfte sich erst in den kommenden Jahren zeigen.

Auch im Frühjahr 2016 erfolgte Raupenfraß von Frostspanner und Eichenwickler an Eiche und vor allem Hainbuche. Allerdings war dieser weniger stark ausgeprägt als im Vorjahr 2015. Großflächige Bekämpfungsmaßnahmen waren 2016 nicht erforderlich. In einem Einzelfall wurde die mechanische Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners mittels Absaugung erforderlich. Der Fachbereich Forsten beobachtet die Populationsentwicklung des Eichenprozessionsspinners über Zweigproben, die von der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt untersucht werden, weiter intensiv. Sollten im Frühjahr 2017 evtl. Bekämpfungsmaßnahmen gegen den Eichenprozessionsspinner aus Waldschutz- oder Gesundheitsschutzaspekten erforderlich sein, werden wir Sie hierüber rechtzeitig informieren.

Weiter bereitet das durch einen Pilz verursachte Eschentriebsterben große Sorge. Betroffen sind dabei sowohl junge als auch alte Bäume. Dies schränkt zum einen die waldbaulichen Möglichkeiten ein, zum anderen werden dadurch bedingt auch im kommenden Wintereinschlag verstärkt Verkehrssicherungsmaßnahmen entlang öffentlicher Straßen und Plätze notwendig sein. Die Krankheit wird durch den aggressiven Pilz „Weißes Stängelbecherchen“ verursacht, der ausgehend vom abgefallenen Eschenlaub des Vorjahres die frischen grünen Blätter befällt und von dort aus in die Zweige eindringt. Einmal dort angekommen sind die Abwehrmöglichkeiten befallener Bäume erschöpft, so dass es außer einer Entnahme der stark befallenen Eschen derzeit leider keine alternative Behandlungsmethode gibt. Aus diesem Grund werden auch weiterhin Flächen mit befallenen Eschen in stabilere Wälder umgebaut, in der Regel ist dazu eine Pflanzung mit standortgerechten Baumarten vorgesehen. Zusätzlich sind betroffene Eschen häufig von Stammfussnekrosen befallen, was zu einem plötzlichen Umstürzen der Bäume führen kann, so dass aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht ein rechtzeitiges Entfernen der Eschen unbedingt erforderlich ist.

Der **Holzmarkt** hat sich auch 2016 relativ stabil entwickelt und liegt in der Summe auf gutem Niveau.

Die Ergebnisse der beiden **Laubholzsubmissionen** im Landkreis waren sehr ordentlich. Die Esche konnte ihr Preisniveau halten, bei der Eichensubmission stieg der Durchschnittspreis um ca. 10% auf 400 € pro Festmeter.

Durch das ausgebliebene Käferholz ist die Nachfrage nach frischem Nadelstammholz hoch und die Preise stabil bis leicht steigend. Auch bei unseren wichtigsten Laubholzarten Buche, Eiche

und Esche zeichnet sich beim Stammholz weiterhin eine hohe Nachfrage ab. Besonders bei der Eiche übersteigt die Nachfrage in den letzten Jahren das Angebot. Insgesamt ist auch beim Laubstammholz mit gleichbleibenden bis leicht steigenden Preisen zu rechnen.

Einzige Sorge bereitet derzeit der Markt für Industriegölzer. Hier besteht Deutschlandweit ein großes Überangebot und durch die zunehmend milden Winter können diese Sortimente auch vom Brennholzmarkt nicht mehr vollständig aufgenommen werden. Hier ist leider mit Absatzschwierigkeiten und leicht zurückgehenden Preisen zu rechnen.

Insgesamt gesehen sind die Aussichten jedoch gut und lassen, wenn größere Naturkatastrophen ausbleiben, auch für die kommende Einschlagssaison einen stabilen Holzmarkt erwarten.

Kartellverfahren:

Im laufenden Kartellverfahren ist frühestens bis Ende 2016 bzw. Anfang 2017 die Entscheidung des OLG Düsseldorf zu erwarten. Je nachdem wie die Entscheidung des OLG ausfällt, wird das Land Baden-Württemberg über eine mögliche Beschwerde beim BGH entscheiden. Bis zu einer endgültigen Entscheidung im Kartellverfahren wird die im Herbst 2015 eingerichtete Kommunale Holzverkaufsstelle weiter den Holzverkauf für den Kommunal- und Privatwald in bewährter Weise sicherstellen.

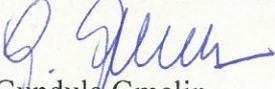
Forstverwaltungskostenbeitrag:

Das Artikelgesetz zur Konkretisierung des Forstverwaltungskostenbeitragsgesetzes, das die Erhebung des Forstverwaltungskostenbeitrags zzgl. 19 % Umsatzsteuer rückwirkend zum 01.01.2016 festlegt, wurde am 26.10.2016 im Landtag zum zweiten mal gelesen und wird unverändert als Gesetz verabschiedet und veröffentlicht.

Die Nachfolge von Herrn Oberforstrat Michael Herb, stellvertretender Fachbereichsleiter, der zum Regierungspräsidium Tübingen, Abt. Forstdirektion gewechselt ist, hat seit 01.09.2016 Herr Forstrat Dr. Michael Nill übernommen. Wir freuen uns, dass Herr Dr. Nill die Nachfolge zeitnah im Fachbereich Forsten antreten konnte.

Für alle Fragen zu Ihrem Forstbetrieb stehen Ihnen Herr Dr. Nill und ich sowie Ihr Revierleiter gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Gundula Gmelin



Vorlage des jährlichen Betriebsplans/ vollzugs im FWJ 2017
 Gemeinde Ingersheim

HBFl. (ha):	84,0	FE-Hiebssatz/Jahr (Fm):	450,0	,das sind:	5,4	Fm/Jahr/ha
-------------	------	-------------------------	-------	------------	-----	------------

NATURALPLANUNG											
	Einschlag		davon		davon				Kultur- fläche in ha	Be- standes- pflege in ha	KUS in ha
	insge- samt Fm	je Jahr und ha Fm	Vor- nutzung in %	End- nutzung in %	Stamm- holz in %	Industrie- holz in %	Brenn- holz in %	gesch. Derbh. in %			
Plan 2017	450	5,4							0,0	1,9	0,0
Vollzug 2015	438	5,2							0,0	0,0	0,1

Einnahmen				
HHSt.		Plan im FWJ 2017 (€)	Vollzug im FWJ 2015(€)	Bemerkungen
855.11	Innere Verrechnungen v. Bauhof	- €	- €	
855.130	Verkaufserlöse	24.000,00 €	25.286,00 €	
855.140	Jagdrecht (Waldanteil)	- €	- €	
855.151	Ersätze (z.B. Wildschaden)	- €	- €	
855.159	vermischte Einnahmen	- €	- €	
855.171	Zuschüsse Land Ba-Wü.	- €	- €	
Summe der Einnahmen		24.000,00 €	25.286,00 €	

Ausgaben				
HHSt.		Plan im FWJ 2017 (€)	Vollzug im FWJ 2015(€)	Bemerkungen
855.400	Personal	- €	- €	
855.511	Wegunterhaltung	500,00 €	171,00 €	
855.514	Erholungseinr. im Wald	- €	- €	
855.520	Arbeitsgeräte, Maschinen	- €	62,00 €	
855.54	Bewirtsch. der Grundstücke	- €	- €	
855.55	Fahrzeughaltung	- €	- €	
855.560	Dienst- und Schutzkleidung	- €	- €	
855.562	Aus- und Fortbildung	- €	- €	
855.627	Holzfällung und -aufarbeitg.	10.000,00 €	11.175,00 €	
855.628	Waldkultur- und Pflegek.	1.000,00 €	376,00 €	
855.635	sächl. Zweckausgaben	- €	580,00 €	
855.640	Steuern, Versicherungen	1.400,00 €	1.404,00 €	
855.650	Geschäftsausgaben	10,00 €	125,00 €	
855.661	Mitgliedsbeiträge	70,00 €	70,00 €	
855.668	vermischte Ausgaben	100,00 €	- €	
855.671	Forstverw.-Kostenbeitrag	3.500,00 €	3.235,00 €	
855.679	innere Verrechnungen	250,00 €	- €	
855.680	Abschreibungen	- €	- €	
855.685	Verzinsung des Anlagekapitals	- €	- €	
855.711	Zuschüsse Land	- €	- €	
Summe der Ausgaben		16.830,00 €	17.198,00 €	
Ergebnis FWJ /KJ		7.170,00 €	8.088,00 €	

PPV2a - Nutzungsplan				Betrieb <i>Ingersheim</i>			Betr.-Nr. 27	Rev. 7	FWJ 2017	Blatt-Nr. 1
Waldort Vorgang/Sorte	Distrikt	1 1 2								
	Abteilung	2 3 1								
	WET, Best.index	f4 h8 z14								
	Hieb	Wieland	Wieland	Krüger						
	BuZ Aufarbeitung	TM A1105	TM A1105	MM A1101						
	BuZ Rücken	A1205FW	A1205FW	A1203						
	Hiebsbeginn	Januar	Januar	Januar						
	Bereitstellungsmonat	Februar	Februar	Februar						
	Bereitstellungsjahr	2017	2017	2017						
	Bezeichnung	Vorgang	Einheit							
Arbeitsfläche		ha				1,9	4,7	4,5		
Nutzungsart	VN, HN, DWN, SN					VN	VN	HN		
Durchforstungsansatz		Fm/ha				42	40	40	0	0
Gesamtnutzung		Fm o.R.				80	190	180	0	0
Baumart	Bezeichnung	Sorte	FA-Sorte							
Fi	Fi Blöcke	ST	FIBK	0	89,00	0				
Fi	Fi Stammholz	ST	FIST	0	78,00	0				
Fi	Fi Standardlängen	SL	FISL	60	76,00	4560	60			
Fi	Papierholz	IS	Papie	0	40,00	0				
Ta	Ta Blöcke	ST	TaBK	0	84,00	0				
Ta	Ta Stammholz	ST	TaST	0	74,00	0				
Ta	Ta Standardlängen	SL	TaSL	0	71,00	0				
Dgl	Dgl Blöcke	ST	DglBK	0	115,00	0				
Dgl	Dgl Stammholz	ST	DglST	0	90,00	0				
Dgl	Dgl Standardlängen	SL	DglSL	0	83,00	0				
Lä	Lä Blöcke	ST	LäBK	0	102,00	0				
Lä	Lä Stammholz	ST	LäST	0	86,00	0				
Lä	Lä Standardlängen	SL	LäSL	0	72,00	0				
Kie	Kie Blöcke	ST	KieBK	0	87,00	0				
Kie	Kie Stammholz	ST	KieST	0	67,00	0				
Kie	Kie Standardlängen	SL	KieSL	0	64,00	0				
sNb	Palette-lang	SP	PaIST	0	60,00	0				
sNb	Palette-kurz	SP	PaISL	0	52,00	0				
sNb	Nadel Industrieholz	IL	sNbIL	0	32,00	0				
sNb	Nadel Brennholz	BL	sNbBL	0	41,00	0				
Bu	Bu Wertholz	ST	BuBK	0	77,00	0				
Bu	Bu Stammholz	ST	BuST	0	70,00	0				
Bu	Bu Parkett	SP	BuSP	20	60,00	1200			20	
Ei	Ei Submission	ST	EISU	0	275,00	0				
Ei	Ei Stammholz	ST	EIST	20	95,00	1900			20	
Ei	Ei Parkett	SP	EISP	0	63,00	0				
REi	REi Submission	ST	REISU	0	110,00	0				
REi	REi Stammholz	ST	REIST	0	80,00	0				
REi	REi Parkett	SP	REISP	0	58,00	0				
Es	Es Submission	ST	EsSU	0	130,00	0				
Es	Es Stammholz	ST	EsST	0	75,00	0				
Es	Es Parkett	SP	EsSP	0	63,00	0				
Ah	Ah Submission	ST	AhSU	0	120,00	0				
Ah	Ah Stammholz	ST	AhST	0	65,00	0				
Ah	Ah Parkett	SP	AhSP	0	58,00	0				
sHL	Hartlaub Submission	ST	sHLSU	0	100,00	0				
sHL	Hartlaub Stammholz	ST	sHLST	0	78,00	0				
sHL	Hartlaub Parkett	SP	sHLSP	0	58,00	0				
sWL	Weichlaub Submission	ST	sWLSU	0	80,00	0				
sWL	Weichlaub Stammholz	ST	sWLST	0	45,00	0				
sWL	Weichlaub Parkett	SP	sWLSP	0	38,00	0				
Bu	Bu Industrieholz	IL	BuIL	0	44,00	0				
sHL	Hartlaub Industrieholz	IL	sHLIL	0	39,00	0				
Ei	Eiche Industrieholz	IL	EiIL	0	39,00	0				
Es	Esche Industrieholz	IL	EsIL	0	39,00	0				
sWL	Weichlaub Industrieholz	IL	sWLIL	0	28,00	0				
Bu	Buche Brennholz	BL	BuBL	0	55,00	0				
sHL	Hartlaub Brennholz	BL	sHLBL	270	55,00	14850	10	160	100	
sWL	Weichlaub Brennholz	BL	sWLBL	0	40,00	0				
sNb	Nadel-Flächenlos	DS	sNbFL	0	7,00	0				
sNb	Nadel-Hackerholz	HR	sNbHR	0	4,00	0				
sNb	Nadel-DS (ohne Nutzung)	DS	sNbDS	10	0,00	0	10			
sLb	Laub-Flächenlos	DS	sLbFL	70	19,00	1330		30	40	
sLb	Laub-Hackerholz	HR	sLbHR	0	4,00	0				
sLb	Laub-DS (ohne Nutzung)	DS	sLbDS	0	0,00	0				
Summe			Fm o.R.	450		23840	80	190	180	0
Summe Brennholz ohne Hacker			Fm o.R.	270		14850	10	160	100	0

